



# Natur- und Wandertipps von Gerald

## Winterliche Wanderung bei Bingen

Von der Steckenschääferklamm zum Salzkopf

Die Anfahrt zum Ausgangspunkt dieser Wanderung ist nicht ganz einfach zu finden. Richtung Bingen fährt man auf der B9 bis zum Ortseingang. Hier biegt man auf der großen Kreuzung links Richtung Stromberg ab. Man fährt auf einen Turm vor einem Hochhaus zu. Nach etwa 200m biegt als kleine Straße rechts der Heilig-Kreuz-Weg ab. (Alternativ auch über A61, Abfahrt Stromberg, dann K38-K5-K29 Richtung Gerhardtshöfe)



Diese schmale, abenteuerliche Straße führt durch den Binger Stadtwald hinauf auf die Höhe. Nach etwa 2km erreicht man das in einem eingeschnittenen Tal liegende Gasthaus „Heiligkreuz“ (darunter die Teufelsklamm, darüber der Walderlebnispfad und die Ausgrabung einer römischen Villa). Weiter geht es die Straße entlang. An einer Abzweigung halten wir uns rechts und folgen der K29 bis zu einem Parkplatz an einer weiteren Abzweigung. Gerade aus geht es über die Kaltwasserstraße hinauf zum Salzkopf. Doch dahin wollen wir ja wandern!

Zunächst geht es bergab durch die Steckenschlääferklamm (parallel verläuft eine Straße). Hier sind sehr viele Baumgeister versteckt (suchen Sie ruhig einmal, wir sind auf fast 60 Stück gekommen). Den kleinen Bach überqueren etliche Brücken. Schließlich gelangen wir zwischen steilen Felswänden hindurch zum Morgenbach. Das rechts anschließende Morgenbachtal ist selbst ein Wanderung wert! Wir aber gehen links zur Straße.



Ein kleiner Teich zeigt uns, daß wir richtig sind. Gegenüber steigt die Straße wieder an, wir biegen unmittelbar darauf links ab.

Das Wanderzeichen „Soonwald-Wanderweg“ ist nun ein ganze Weilchen unser Begleiter. Wir folgen dem naturbelassenen Morgenbach sanft das Tal hinauf. Schließlich macht der breite Waldweg eine weite Linkskurve. An deren Ausgang nicht (!) weiter dem Wanderzeichen folgen, sondern weiter dem Weg folgen. Etwa 200m weiter biegt rechtes ein schnurgerader Weg ab, der uns langsam bergauf bis zur Kaltwasserstraße führt (alternativ auch gerade aus weiter bis zur Straße und dann rechts).



am Salzkopf.

Wir folgen nun dem Wanderzeichen IHVV/weißes R nach rechts. Der breite Weg führt sanft ansteigend bis zum Salzkopf. Der Aussichtsturm bietet bei gutem Wetter eine tolle Sicht. Im Winter 2009/2010 war er leider wegen Wartungsarbeiten geschlossen. Zurück auf dem Weg geht es rechts weiter, nun bergab. An mehreren Weggabelungen (einmal mit Bankgruppe und Aussicht) geht es immer rechts gerade aus weiter bergab (IHVV/weißes R). Etwa 3km lang folgen wir dem Weg, bis rechts ein schnurgerader Weg





# Natur- und Wandertipps von Gerald



abzweigt. Die Stelle ist nicht zu verfehlen, denn die Geradheit der Forststraße wirkt fast unnatürlich in der Natur. Außerdem weist ein Wegekreuz-Wanderschild den Weg Richtung Gasthaus Jägerhaus.

Dieses erreichen wir nach etwa einem Kilometer. Direkt hinter dem Haus Richtung Tal steigt ein schmaler Pfad steig hinab zum



schon sichtbaren Morgenbach.

An einer Brunnenfassung vorbei überqueren wir den munter rauschenden Bach auf einer Brücke. Gegenüber ist bereits der Eingang in die Steckenschlääferklamm, an deren Ende der Ausgangspunkt der Wanderung liegt.

Die Wanderung ist streckenweise durch die breiten Waldwege durch ausgewachsene Buchenwälder etwas wenig anspruchsvoll. Insgesamt gibt es aber viel zu sehen. Eine deutliche Erweiterung wäre eine Wanderung vom Heiligkreuzhaus aus (siehe <http://www.gerald-friederici.de/downloads/kreuzbachklammbingen.pdf>).

Länge der Tour 12km bei etwa 350m Anstieg.



Grau - Straßen, Grün – andere Wege; Ausgangspunkt ist rechts unten der Parkplatz